



Regierungsratsbeschluss vom 13. Januar 2026

Rahmenausgabenbewilligung zur Erhaltung der Infrastruktur 2025 bis 2028;
Rahmenausgabenbewilligung für das Jahr 2026

P250792

1. Für die Erhaltung der Infrastruktur Basel-Stadt werden für das Jahr 2026 Rahmenausgaben in Höhe von Fr. 16,75 Mio. für Erhaltungsmassnahmen im Teilsystem Strassen, Investitionsbereich 1 «Stadtentwicklung und Allmendinfrastruktur», bewilligt (Pos. 6170.250.52300).
2. Für die Erhaltung der Infrastruktur Basel-Stadt werden für das Jahr 2026 Rahmenausgaben in Höhe von Fr. 2,50 Mio. für Erhaltungsmassnahmen im Teilsystem Kunstbauten, Investitionsbereich 1 «Stadtentwicklung und Allmendinfrastruktur», bewilligt (Pos. 6170.250.54300).
3. Für die Erhaltung der Infrastruktur Basel-Stadt werden für das Jahr 2026 Rahmenausgaben in Höhe von Fr. 18,59 Mio. für Erhaltungsmassnahmen im Teilsystem Abwasserableitungsanlagen, Investitionsbereich 1 «Stadtentwicklung und Allmendinfrastruktur», bewilligt (Pos. 6170.250.56300).
4. Für die Erhaltung der Infrastruktur Basel-Stadt werden für das Jahr 2026 Rahmenausgaben in Höhe von Fr. 1,41 Mio. für Erhaltungsmassnahmen im Teilsystem Wasserbau, Investitionsbereich 1 «Stadtentwicklung und Allmendinfrastruktur», bewilligt (Pos. 6170.250.55300).
5. Für die Erhaltung der Infrastruktur Basel-Stadt werden für das Jahr 2026 Rahmenausgaben in Höhe von Fr. 1,52 Mio. für Erhaltungsmassnahmen im Teilsystem Lichtsignalanlagen, Investitionsbereich 1 «Stadtentwicklung und Allmendinfrastruktur», bewilligt (Pos. 6618.300.57300).
6. Für die Erhaltung der Infrastruktur Basel-Stadt werden für das Jahr 2026 Rahmenausgaben in Höhe von Fr. 2,30 Mio. für Erhaltungsmassnahmen im Teilsystem Stadtgrün, Investitionsbereich 1 «Stadtentwicklung und Allmendinfrastruktur», bewilligt (Pos. 6140.300.20316).

7. Für die Erhaltung der Infrastruktur Basel-Stadt werden für das Jahr 2026 Rahmenausgaben in Höhe von Fr. 0,58 Mio. für Erhaltungsmassnahmen im Teilsystem Umgestaltung Allmend, Investitionsbereich 1 «Stadtentwicklung und Allmendinfrastruktur», bewilligt (Pos. 6170.250.53300).
8. Für die Anpassungen gemäss den Anforderungen zu BehiG werden für das Jahr 2026 Rahmenausgaben in Höhe von Fr. 4,04 Mio. für Massnahmen in diversen Teilsystemen, Investitionsbereich 2 «Öffentlicher Verkehr, Rahmenausgaben BehiG-Ratschlag II», bewilligt (Pos. 6170.250.20012).
9. Für die Erhaltung der Infrastruktur Basel-Stadt werden für das Jahr 2026 Rahmenausgaben in Höhe von Fr. 32,33 Mio. für Erhaltungsmassnahmen im Teilsystem Gleisanlagen, Investitionsbereich 3 «Darlehen und Beteiligungen» als Darlehen an die BVB bewilligt (Pos. 6018.999.04002).
10. Für die Erhaltung der Infrastruktur Basel-Stadt werden für das Jahr 2026 Rahmenausgaben in Höhe von Fr. 1,46 Mio. für Erhaltungsmassnahmen im Teilsystem Haltestelleninfrastruktur, Investitionsbereich 3 «Darlehen und Beteiligungen» als Darlehen an die BVB bewilligt (Pos. 6018.999.03002).
11. Für die Erneuerung der Infrastruktur Basel-Stadt werden für das Jahr 2026 Rahmenausgaben in Höhe von Fr. 0,92 Mio. für neue Ausgaben im Teilsystem Haltestelleninfrastruktur, Investitionsbereich 3 «Darlehen und Beteiligungen» als Darlehen an die BVB bewilligt (Pos. 6018.999.03001).
12. Für die Anpassungen am Langsamverkehr werden für das Jahr 2026 Rahmenausgaben in Höhe von Fr. 0,06 Mio. für Massnahmen im RAB Langsamverkehr II, Investitionsbereich 1 «Stadtentwicklung und Allmendinfrastruktur», bewilligt (Pos. 6170.250.57000).
13. Für den Fernwärmeausbau für Strassenbauersatzmassnahmen werden für das Jahr 2026 Rahmenausgaben in Höhe von Fr. 2,39 Mio. im RAB-Fernwärmeausbau, Investitionsbereich 1 «Stadtentwicklung und Allmendinfrastruktur», bewilligt (Pos. 6170.250.58000).
14. Für die Umsetzung der Klimaadaptionsmassnahmen werden für das Jahr 2026 neue Ausgaben in Höhe von Fr. 2,60 Mio. aus dem Mehrwertabgabefonds, Investitionsbereich 1 «Stadtentwicklung und Allmendinfrastruktur» bewilligt (Pos. 6010.010.20237).

Begründung

Mit den gebundenen jährlichen Rahmenausgaben können Infrastrukturanlagen wie Strassen, Abwasserableitungsanlagen, Grünanlagen, Gleise und Haltestelleninfrastrukturen erhalten werden. Der Zeitpunkt wird aufgrund des Zustandes der jeweiligen Infrastruktur bestimmt und die Arbeiten erfolgen koordiniert mit den weiteren Infrastrukturanlagen. Mit den bewilligten Mitteln werden ausschliesslich Erhaltungsmassnahmen, minimale Umgestaltungen im Zuge von Erhaltungsprojekten, Klimaadaptionsmassnahmen im Zuge von Erhaltungsprojekten, Verbesserungen für den Fuss- und Veloverkehr sowie der Ergänzung der Haltestelleninfrastrukturen finanziert. Der Regierungsrat bewilligt für das Jahr 2026 zur Erhaltung der Infrastruktur inklusive der Synergiemassnahmen im Zusammenhang mit dem Fernwärmeausbau 78,37 Mio. Franken, für die Anpassungen gemäss den Anforderungen zu BehiG 4,04 Mio. Franken, für die Erhaltung und Ergänzung der Haltestelleninfrastruktur 2,38 Mio. Franken, für Massnahmen im Zusammenhang mit Langsamverkehr 0,06 Mio. Franken und für Klimaadaptionsmassnahmen aus dem Mehrwertabgabefonds 2,60 Mio. Franken.

